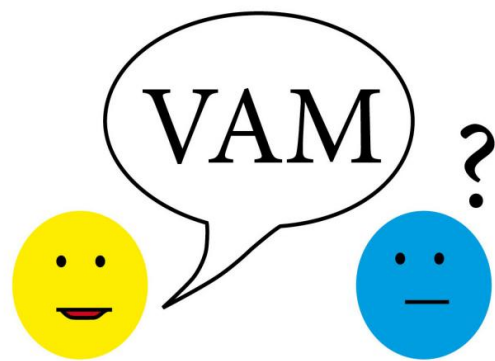


# Weniger ist nicht immer mehr

## Abkürzungen im Pfarrbrief

Autor: Peter Weidemann | Veröffentlicht: Donnerstag, 9 Oktober, 2008 - 00:00

Mögen auch Banken und Versicherungen zusammenbrechen, eines hat in unserer Zeit immer Konjunktur: die Abkürzung. Statt "Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland" sagen wir lieber ARD. Und wer möchte formulieren "Nutz doch den Short Message Service", wenn er das Versenden einer SMS empfiehlt. Sie sind eben praktisch, die Abkürzungen, weil man nicht viele Worte machen muss. Einige Buchstaben genügen, um verstanden zu werden.



[1]

Um verstanden zu werden! Abkürzungen werden gerne auch in Pfarrbriefen verwendet, die in öffentlichen Schaukästen aushängen. Zum Beispiel VAM, HA, ChP, KG und 6WA, um nur diese zu nennen. Für Insider kein Problem! Aber was öffentlich aushängt, sollte auch jedem verständlich sein. Weniger ist halt nicht immer mehr. Sonst droht uns womöglich noch ein weiterer Verschwörungsthiller von Dan Brown: Der Pfarrbrief-Code...

*Abkürzungen müssen erklärt werden.*

Als Grundregel gilt: Wo Abkürzungen vorkommen, müssen sie auch erklärt werden.

- In einem Text nennt man den vollen Wortlaut am besten zuerst und führt dann die Abkürzung dafür ein, also beispielsweise: „... ist Ansicht der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)“. Dieses Kürzel muss im weiteren Verlauf des Textes nicht mehr erläutert werden. Man hüte sich allerdings davor, zu viele Abkürzungen auf die Leser einprasseln zu lassen, weil sonst die Lesbarkeit und das Verständnis eines Textes leiden.
- Bei Abkürzungen in der Gottesdienstordnung und der Terminliste hilft ein Kasten am Ende, der sämtliche verwendete Kürzel auflistet und erklärt, also „VAM = Vorabendmesse“ usw. Allerdings sollte das, was abgekürzt und ausgeschrieben präsentiert wird, auch Außenstehenden verständlich sein. Wer „Probe DSJ“ liest und „DSJ“ als „Die smarten Jungs“ aufgelöst findet, wird noch nicht

einmal ahnen, dass es sich dabei um die Probe des Jungenchores „Die smarten Jungs“ handelt.  
Neue Mitglieder finden sich so kaum.

PS: Sie haben natürlich sofort gewusst, was VAM, HA, ChP, KG und 6WA bedeuten: Vorabendmesse, Hochamt, Chorprobe, Krabbelgruppe und Sechswochenamt.

---

## **Links**

[1]  
[https://www.pfarrbriefservice.de/%3Fwidth%3Dauto%26height%3Dauto%26inline%3Dtrue%23atom\\_32771](https://www.pfarrbriefservice.de/%3Fwidth%3Dauto%26height%3Dauto%26inline%3Dtrue%23atom_32771)